



**Bericht über die finanziellen Auswirkungen
des EU-Beitrittes für das Jahr
2012**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	2
2. Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragleistungen zur EU	4
3. Die EU - Struktur- und -Regionalpolitik	5
3.1. Allgemeines	5
3.2. EU - Struktur- und -Regionalpolitik 2012	7
4. EU - Förderungen im Bereich der Landwirtschaft	10
5. Zusammenfassung	12
6. Anhang	
Beilage 1.1 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2012 (Textteil)</i>	
Beilage 1.2 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für die Jahre 1995 - 2012 (Zahlenteil)</i>	
Beilage 1.3 Bundesministerium für Finanzen: <i>Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto</i>	
Beilage 1.4 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der einzelnen Länder an den Beitragsleistungen zur EU im Jahr 2012 (Ertragsanteile)</i>	
Beilage 2.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für das Jahr 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 2.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für den Zeitraum 2007 - 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für das Jahr 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für den Zeitraum 2007 - 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für das Jahr 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für das Jahr 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2012 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 6 Abteilung Landwirtschaftsförderung: <i>Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2012</i>	

1. EINLEITUNG

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung am 23.6.1997 einen Resolutionsbeschluss betreffend finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes gefasst. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Seit dem Beitritt zur EU hat sich die Darstellung der finanziellen Auswirkungen gewandelt. Anfangs konnten die „Zahlungen nach Brüssel“ in den zwei EU-Anpassungsbudgets einwandfrei nachvollzogen werden. Mittlerweile sind die Beitragszahlungen Niederösterreichs im Budget nicht mehr ersichtlich. Eine lesbare Übersicht der Rückflüsse im Zusammenhang mit dem Landesbudget stehender finanzieller Mittel nach Niederösterreich existiert nicht.

Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrauchten Kofinanzierungsmittel erforderlich. Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung, insbesondere der Herr Finanzlandesrat wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung einen jährlichen Bericht gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss vorzulegen.“

Im Sinne der Resolution des NÖ Landtags wurde erstmals 1998 ein Bericht über die Auswirkungen des EU-Beitrittes für die Jahre 1995, 1996 und 1997 vorgelegt, in den darauf folgenden Jahren die Berichte über die jeweiligen Vorjahre.

Der nunmehr vorliegende Bericht für das Jahr 2012 schließt, Aufbau und Gliederung betreffend, im Wesentlichen an die Vorjahresberichte an.

In einer zusammenfassenden Tabelle (*siehe Kapitel 5*) werden für das Jahr 2012 sowohl die von Niederösterreich geleisteten Beiträge, als auch die im Rahmen von EU-Kofinanzierungen abgestatteten Beträge bzw. die in diesem Zusammenhang stehenden Geldflüsse von der EU und vom Bund nach Niederösterreich dargestellt.

Der Bericht hat Ressort übergreifenden Charakter. Folgende Geschäftsbereiche sind betroffen:

- Kapitel 2. (Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragsleistungen zur EU) fällt in die Zuständigkeit des Finanzreferenten.
- Kapitel 3. (EU-Regionalförderung) Für die Kofinanzierungsmittel des Landes im Rahmen der EU-Regionalförderung sind andere Mitglieder bzw. Ressorts der Landesregierung zuständig (z.B.: Kultur, Wirtschaft und Fremdenverkehr u.a.).
Die Förderungen im Rahmen des ESF (Europäischer Sozialfonds) werden vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz abgewickelt.
- Kapitel 4. (EU-Landwirtschaftsförderung) fällt in die Kompetenz des Agrarreferenten.
Die Abwicklung der einzelnen Förderungen auf Landesebene erfolgt durch die fachlich zuständigen Landesdienststellen.

Der Bericht stellt eine Kompilation aus den Meldungen der zuständigen Ressorts der Landesregierung und der betroffenen Bundesdienststellen dar. Die Meldungen sind dem Bericht als Beilagen angeschlossen; diese wurden ohne inhaltliche Änderungen in den Bericht übernommen.

2. ANTEIL DES LANDES NIEDERÖSTERREICH AN DEN BEITRAGSLEISTUNGEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Gemäß Finanzausgleichsgesetz 2008 werden die Anteile der Länder an den Beitragsleistungen Österreichs zur EU vorweg von den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgezogen.

Der Anteil der Länder an den Beitragsleistungen zur EU vermindert daher die Einnahmen aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Der Anteil des Landes Niederösterreich betrug im Jahr

2012.....EUR 122.128.174,08

Die Angabe beruht auf einer Meldung des Bundesministeriums für Finanzen (*siehe Beilagen 1.1. bis 1.4.*).

3. DIE EU - STRUKTUR- UND -REGIONALPOLITIK

3.1. Allgemeines

Wichtige Grundsätze der Kohäsionspolitik der kommenden Jahre sind in den Strategischen Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft sowie in dem darauf aufbauenden Nationalen Strategischen Rahmenplan für Österreich (*STRAT.AT*) festgehalten. In beiden Dokumenten lässt sich eine grundsätzliche Neuausrichtung der Struktur- und Regionalpolitik der Europäischen Union erkennen. So kommt es inhaltlich zu einer Konzentration auf die überarbeitete „Lissabon-Strategie“. Diese im Jahr 2000 vom Europäischen Rat beschlossene Strategie strebt die Förderung von Wachstum und Beschäftigung in der Europäischen Union an und umfasst Bereiche wie beschäftigungspolitische Maßnahmen, Forschung und Entwicklung, Bildung oder Mobilität. Die Lissabon-Strategie wurde auf dem Europäischen Rat von Göteborg (2001) um zwei wichtige Aspekte ergänzt: Erstens die Beachtung des Klimawandels in den Politiken der Union, zweitens die Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die Göteborg-Ziele spielen im Vergleich zu den Lissabon-Zielen in der gegenwärtigen Ausrichtung der Regionalpolitik der Europäischen Union jedoch eine untergeordnete Rolle.

Die Periode 2007 - 2013 ist nun von folgenden übergeordneten Grundsätzen geprägt:

- Stärkung des strategischen Ansatzes – österreichweite Abstimmung der Ausrichtung und der inhaltlichen Ausgestaltung der Regionalpolitik mit Hilfe des *STRAT.AT*- bzw. des *STRAT.ATplus* – Prozesses.
- Zur Finanzierung der Förderpolitik in Niederösterreich stehen 2 Fonds, nämlich der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.
- Insgesamt erfolgte, im Vergleich zur Periode 2000 - 2006, eine Reduktion der verfügbaren Mittel in Österreich und Niederösterreich (von EUR 185 Mio. EFRE auf EUR 145,6 Mio. EFRE).
- „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ ist die neue Bezeichnung für das alte Ziel 2 bzw. Ziel 3. Für Niederösterreich wurde ein eigenes Operationelles Programm für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ (= Ziel 2) erarbeitet, für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wurde ein gesamtstaatliches Operationelles

Programm (= Ziel 3) unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) erstellt.

- Wegfall der Zielgebietskulisse und somit der kleinräumigen Gebietsabgrenzungen im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ – Niederösterreich als Gesamtes ist förderbar.
- Aus der vormals wichtigen Gemeinschaftsinitiative INTERREG III wurde das Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“:
 - ✓ ETZ A für die grenzübergreifenden Kooperationen (Programme mit NÖ Beteiligung: Österreich - Tschechien, Österreich - Slowakei, Österreich - Ungarn)
 - ✓ ETZ B für die transnationalen Kooperationen (mit 3 Untergliederungen Alpenraum, Central Europe, South East Europe)
 - ✓ ETZ C für die interregionalen Kooperationen bzw. Netzwerkprogramme (z.B. ESPON, URBACT, INTERACT)
- LEADER wird zur 4. Schwerpunkttachse des Programms Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 und finanziell deutlich besser ausgestattet, wobei die Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kommen.
- Zur Beschreibung der Zuständigkeiten und der Verfahrensabläufe ist in den einzelnen Programmen (u.a. im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ bzw. im LEADER – Programm) jeweils ein Verwaltungs- und Kontrollsystem zu erstellen.

3.2. EU - Struktur- und -Regionalpolitik 2012

Programmperiode 2007 – 2013

Programm „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Niederösterreich“ (RWB)

Die Umsetzung des Programms „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“ verläuft zufriedenstellend. Im Jahr 2012 wurden 78 Projekte mit öffentlichen Mitteln in der Höhe von EUR 11.709.634,-- genehmigt (siehe Beilagen 2.1. und 3.1.).

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus EUR 5.801.802,-- EU-Mitteln, EUR 2.901.920,-- Landes- und EUR 3.005.912,-- Bundesmitteln.

Die Gesamtzahl der unterstützten Projekte erhöhte sich somit im Zeitraum 2007 - 2012 auf insgesamt 4.862 (inklusive 4.173 Beratungsprojekte). Mit diesen Projekten wurden Gesamtinvestitionen von EUR 740.718.511,-- ausgelöst. Diese Summe wurde durch die Europäische Union in der Höhe von EUR 97.524.668,-- sowie von nationaler Seite in der Höhe von EUR 103.393.978,-- (Bund: EUR 30.410.530,--; Land: EUR 69.199.324,--; andere öffentliche Mittel: EUR 3.784.124,--) unterstützt (siehe Beilagen 2.2. und 3.2.).

Die Aufteilung auf die einzelnen Prioritäten bzw. Aktivitätsfelder sowie Aktivitäten ist für das Jahr 2012 der Beilage 3.1. und für die Jahre 2007 - 2012 der Beilage 3.2. zu entnehmen.

Programme im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Österreich – Tschechien, Österreich – Slowakei und Österreich – Ungarn

Für das ETZ-Programm Österreich - Tschechien betragen die Genehmigungen an öffentlichen Förderungen im Jahr 2012 EUR 1.644.572,--, wodurch die Plandaten einen Stand an Mittelbindungen von ca. 105 % aufweisen (inkl. Reserveprojekten). Mit den genehmigten Förderungen konnten im Berichtszeitraum 16 Projekte (seit 2007: 108 Projekte) unterstützt werden.

Für das ETZ-Programm Österreich - Slowakei wurden im Berichtsjahr 2012 öffentliche Mittel in der Höhe von EUR 2.889.072,-- genehmigt. Der Anteil der bewilligten an den geplanten Mitteln beträgt daher ca. 92,7 %. Die Anzahl der durch die öffentlichen Förderungen unterstützten Maßnahmen belief sich im Berichtsraum auf 8 Projekte, insgesamt wurden seit 2007 47 Projekte genehmigt.

Das ETZ-Programm Österreich - Ungarn weist für das Jahr 2012 Fördergenehmigungen in der Höhe von EUR 1.520.452,-- auf. Insgesamt wurden seit Programmstart 20 Projekte genehmigt. Der Gesamtgenehmigungsstand an öffentlichen Förderungen liegt bei ca. 109,3 % im Vergleich zum Finanzplan.

Die Aufteilung der genehmigten Mittel auf die einzelnen Programmschwerpunkte für das Jahr 2012 bzw. den Zeitraum 2007 - 2012 ist den Beilagen 4.1. und 4.2. zu entnehmen.

Programm im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit
Alpenraum, Central Europe, South East Europe und INTERREG IVC sowie Aktions- und Sonderprogramme

Mit Ausnahme der Programme ESPON und URBACT sind niederösterreichische Lead- und/oder Projektpartner gegenwärtig an allen Programmen dieser Schiene beteiligt.

Während einige Projekte bereits abgeschlossen sind, befinden sich andere noch in der Umsetzungsphase.

Insgesamt sind Projektpartner aus Niederösterreich an 41 Projekten beteiligt bzw. beteiligt gewesen (davon entfallen 4 Projekte auf den Alpenraum, 12 Projekte auf Central Europe, 12 Projekte auf South East Europe und 13 Projekte auf INTERREG IVC).

Die Erhebung der Aktions- und Sonderprogramme für das Jahr 2012 zeigt folgendes Bild: Projekte aus Niederösterreich wurden von der Europäischen Union mit Fördermitteln in der Höhe von EUR 16.166.192,--, vom Bund in der Höhe von EUR 355.123,-- sowie vom Land NÖ in der Höhe von EUR 424.154,-- unterstützt.

Programm „Ziel 2 Österreich – Beschäftigung“
Schwerpunkte: Anpassungsfähigkeit, Arbeitslosigkeit, berufliche Integration arbeitsmarktferner Menschen sowie von Menschen mit Behinderung, Lebensbegleitendes Lernen, NÖ Beschäftigungspakt, Technische Hilfe

Die genehmigten öffentlichen Mittel im Rahmen des Programms „Beschäftigung“ beliefen sich für das Jahr 2012 auf EUR 188.757.361,--, womit sich für die Jahre 2007 - 2012 eine Genehmigungssumme in der Höhe von EUR 1.116.406.333,-- ergibt. Davon waren EUR 81.945.852,-- Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) (siehe Beilagen 5.1. und 5.2.).

Den größten Teil davon nimmt der NÖ Beschäftigungspakt (= Schwerpunkt 3a) ein. Im Jahr 2012 wurden Gesamtmittel in der Höhe von EUR 179.220.000,-- bewilligt. Davon

wird ein Betrag von EUR 143.930.000,-- vom Bund und EUR 31.290.000,-- vom Land NÖ finanziert. EUR 4.000.000,-- werden vom ESF zur Verfügung gestellt. Die Gesamtmittel für die Jahre 2007 - 2012 belaufen sich hier somit auf EUR 1.025.011.989,--, davon stammen EUR 37.480.000,-- aus dem ESF.

4. EU - FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Die Unterstützung des Agrarbereichs erfolgt im Wesentlichen aus zwei Säulen, den Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), bezeichnet als erste Säule sowie den Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes, die zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes beitragen und auch zweite Säule genannt werden.

Die Direktzahlungen sind im gesamten Gebiet anzuwenden und werden bis auf kleinere Ausnahmen (nationale Mutterkuhprämie, nationale Milchkuhprämie) zur Gänze aus dem EU-Haushalt finanziert. Der nationale Gestaltungsspielraum ist für diese so genannten GAP – Prämien sehr gering. Die Reform der GAP im Herbst 2003, die im Jahr 2005 erstmals umgesetzt wurde, bewirkt, dass die bis dahin eingeführten produktionsbezogenen Prämien in eine zum Großteil von der Produktion entkoppelte Betriebsprämie (einheitliche Betriebsprämie) umgewandelt wurde. Die Mutterkuhprämie wurde in Österreich bis jetzt noch nicht entkoppelt.

Die zweite Säule ist in der Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes zusammengefasst. LEADER ist im Programm Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 integriert.

Im Konkreten soll das Programm Ländliche Entwicklung zur Erreichung folgender Ziele beitragen:

- Unterstützung der Land- und Forstwirte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung und Verbesserung der Landschaft und Umwelt
- Förderung der Lebensqualität und der Wirtschaft im ländlichen Raum

Die Finanzierung der ländlichen Entwicklung erfolgt durch nationale Mittel (Bund, Länder) und aus Mitteln der EU. In Österreich wurde diese Verordnung durch das Österreichische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

Als wichtigste Maßnahmen dieses Programms sind anzuführen:

- Berufsbildung und Informationsmaßnahmen
- Niederlassung von Junglandwirten und Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe
- Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder
- Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen

- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)
- Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile (z.B. Berggebiete)
- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der ländlichen Wirtschaft und Bevölkerung (Biomasseförderung, Wegebauförderung)
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Naturschutz, Nationalparks, landwirtschaftlicher Wasserbau, Kulturlandschaft - Landschaftsgestaltung, Forst, Sensibilisierung für den Umweltschutz, Alpenkonvention etc.)

Dieses Programm wurde am 25. Oktober 2007 von der Europäischen Kommission genehmigt und reicht bis 2013.

Der Europäische Fischereifonds, kurz EFF genannt, ist ein Förderinstrument zur Unterstützung der Fischerei und Aquakultur in Europa. Die Verordnung 1198/2006 des Rates regelt die Förderung im Rahmen des EFF für die Periode 2007 – 2013. Auf Basis dieser EU-Verordnung wurde in Österreich ein Förderprogramm für die Aquakultur und Binnenfischerei erarbeitet, das von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Im österreichischen EFF-Förderprogramm sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die in Niederösterreich zur Anwendung kommen sollen:

- Bau neuer Aquakulturanlagen
- Erweiterung oder Modernisierung bestehender Aquakulturanlagen
- Bau oder Erweiterung von Brutanlagen
- Umstieg auf Biokarpfenproduktion
- Bau, Erweiterung oder Modernisierung von Verarbeitungsanlagen
- Bau oder Modernisierung von Vermarktungseinrichtungen

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die EU (EFF), den Bund und das Land.

Eine Zusammenfassung der Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2012 ist Beilage 6 zu entnehmen.

5. ZUSAMMENFASSUNG

	2 0 1 2 <i>in Euro</i>
LEISTUNGEN DES LANDES	
1. Beitrag des Landes an die EU	122.128.174
2. Kofinanzierungsmittel des Landes	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	35.886.720
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	71.790.978
Summe	229.805.872
EU-MITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	35.099.315
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	431.243.445
Summe	466.342.760
BUNDESMITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	152.480.526
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	90.929.867
Summe	243.410.393

Anhang



BMF - II/3 (II/3)
Hintere Zollamtsstraße 2b
1030 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Christian Sturmlechner
Telefon +43 1 51433 502084
Fax +43 1514335902084
e-Mail Christian.Sturmlechner@bmf.gv.at
DVR: 0000078

An
die Ämter der Landesregierungen
die Verbindungsstelle der Bundesländer
den Österreichischen Städtebund
den Österreichischer Gemeindebund

GZ. BMF-111103/0007-II/3/2013

Betreff: Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2012

In der Anlage übermittelt das Bundesministerium für Finanzen folgende Übersichten über die Beiträge der Länder und Gemeinden zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags Österreichs im Jahr 2012:

Beilage 1: EU-Beitrag, Anteile der Länder und Anteile der Gemeinden

Beilage 2: Überweisungen auf das und vom Art. 9-Konto.

Beilage 3: Anteile der einzelnen Länder und länderweise der Gemeinden am EU-Beitrag.

Die Einnahmen aus den traditionellen Eigenmitteln sowie deren Weiterleitung werden ab dem Jahr 2009 unter Anwendung des § 16 Abs. 2 Z 10 BHG iVm. Art. 269, 278 und 279 Abs. 2 des EU-Vertrags über die durchlaufende Gebarung abgewickelt. Bei den Einnahmen beim Ansatz 2/16304 "Zölle" und den Ab-Überweisungen beim Ansatz 2/16904 "Beitrag zur Europäischen Union" gibt es daher einen Bruch in den Jahresreihen. Aufgrund unterschiedlicher Jahresabgrenzungen sind die beim Ansatz 2/16904 verbuchten Ab-Überweisungen in den einzelnen Jahren nicht mit den gemäß den jeweiligen Finanzausgleichsgesetzen ermittelten Bemessungsgrundlagen für die EU-Beiträge der Länder vergleichbar.

1. Beitrag der Länder zum EU-Beitrag:

Gemäß § 9 Abs. 3 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Länder für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union 16,835 %H der Summe aus

-) den Mehrwertsteuer-Eigenmitteln und den Bruttonationaleinkommen-Eigenmitteln und
-) dem Betrag von 853 748 000 Euro, der ab dem Jahr 2009 jährlich um 3 vH gegenüber dem Vorjahreswert zu erhöhen ist, abzuziehen.

Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich für das Jahr 2012 folgende Anteile der Länder:

BNE- u. MWSt-Eigenmittel	2.876.490.783
Restgröße	960.900.896
Summe = Berechnungsbasis	3.837.391.679
davon Länder-Anteil 16,835 %	646.024.889

2. Beitrag der Gemeinden zum EU-Beitrag

Gemäß § 9 Abs. 2 Z 2 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Gemeinden für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union bei den Abgaben mit einheitlichem Schlüssel 0,166 % des jeweiligen Nettoaufkommens abzuziehen.


Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich auf Basis der Abgabenaufkommen lt. Zwischenabrechnung der Ertragsanteile für das Jahr 2012 folgende Anteile der Gemeinden:

VA-Ansatz	Abgaben mit einheitlichem Schlüssel	2012
2/52004	Veranlagte Einkommensteuer	2.601.951.074
2/52014	Lohnsteuer	23.391.978.872
2/52024	Kapitalertragsteuer	1.179.187.876
2/52025	Kapitalertragsteuer auf Zinsen	1.332.308.258
2/52034	Körperschaftsteuer	5.326.629.424
2/52066	Erbschafts- und SchenkungsSt	21.126.267
2/16064	Stiftungseingangssteuer	10.542.622
2/16094	Stabilitätsabgabe	511.170.466
2/52180	Kunstförderungsbeitrag	17.999.864
2/52204	Umsatzsteuer	24.602.333.097
2/52404	Tabaksteuer	1.620.786.993
2/52414	Biersteuer	191.298.704
2/52444	Mineralölsteuer	4.181.375.184
2/52464	Alkoholsteuer	128.076.407
2/52484	Schaumweinsteuer	1.146.169
2/52604	Kapitalverkehrsteuern	89.317.399
2/52615	Energieabgabe	830.988.017
2/52624	Normverbrauchsabgabe	507.448.921
2/52625	Flugabgabe	107.120.753
2/52644	Versicherungssteuer	1.052.678.628
2/52645	Motorbezogene Versicherungssteuer	1.727.939.510
2/52661	Kraftfahrzeugsteuer (zweckgebundene Einn.)	24.724.536
2/52664	Kraftfahrzeugsteuer	20.659.019
2/52675	Konzessionsabgabe	256.738.548
	Zwischensumme	69.735.526.607
2/52180/8317/001	Kunstförderungsbeitrag Einhebungsvergütung	523.076
	Zwischensumme ohne Einhebungsvergütung	69.735.003.532
	Abzüge gemäß § 8 Abs. 2 FAG 2008	
2/52824	Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information	-7.250.000
1/21358	Ausgaben gemäß Pflegefondsgesetz	-135.725.360,92
2/52825	Ausgaben gemäß GSBG	-2.065.486.735
2/52826	Überweisung gem. § 447a ASVG (Tabaksteuer an HV)	-12.423.759
2/52875	An Ausgleichsfonds für Fam.beihilfe (Abgeltungen)	-690.392.000
§ 8 Abs. 2 Z 4	Kraftfahrzeugsteuer-Abzug	-14.500.000
§ 8 Abs. 2 Z 5	Körperschaftsteuer-Abzug	
	Bemessungsgrundlage	66.809.225.676
	davon EU-Beitrag der Gemeinden 0,166%	110.903.315

3 Beilagen

16.04.2013

Für die Bundesministerin:
Mag. Christian Sturmlechner
(elektronisch gefertigt)

 BMF BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
	Datum/Zeit-UTC	2013-04-16T17:44:22+02:00
Unterzeichner	serialNumber=447532517953,CN=Bundesministerium für Finanzen, O=Bundesministerium für Finanzen,C=AT	
Signaturwert	AFC6qZyFwXdUGr9rj5mAAbTlgjrQWQormeznuXZ6eyfWCG5fRmDIHqBjrShxONR qXj2CnjdhTFjMWNRqMamisqB2/KnYcgcSysQMaafXbcqmsNX7ivKmit1/DAXQh8 C1sbhMS4CrLL2zwXaicQRZq0LYEdQzBVVhbDhFeQuSNp8=	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	264395	
Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Überweisungen auf das Konto								
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	1.478.026.350,41	1.568.066.411,21	1.860.070.259,59	1.768.365.256,32	1.898.715.346,23	1.825.231.355,67	1.858.463.537,41	1.662.860.120,60
traditionelle Eigenmittel (brutto)	235.549.345,54	285.807.803,40	283.610.713,21	270.504.446,28	271.821.498,80	300.029.414,88	254.122.245,37	242.998.849,82
Überweisungen der EU	0,00	483.006.788,62	0,00	168.725.609,18	230.000.000,00	400.027.363,00	334.005.883,80	433.015.015,20
BNE-Eigenmittel	381.857.562,04	534.831.994,29	722.204.985,90	860.733.883,40	932.609.535,58	895.700.934,13	847.746.423,17	1.071.469.068,23
MWSt-Eigenmittel	1.096.168.788,37	1.033.234.416,92	1.137.865.273,69	907.631.372,92	966.105.810,64	929.530.421,55	1.010.717.114,24	591.391.052,37
Zölle (brutto)	219.086.976,37	240.806.688,18	241.118.599,38	225.248.403,12	223.670.539,62	252.768.794,12	222.606.354,69	208.941.221,51
Agrarabgaben (brutto)	6.647.004,93	12.014.785,36	13.692.843,91	14.558.824,44	13.833.002,76	12.809.028,29	8.681.997,05	10.798.091,45
Zuckerabgaben (brutto)	9.815.364,23	32.986.329,86	28.799.269,92	30.697.218,71	34.317.956,42	34.451.592,47	22.833.893,63	23.259.536,86
Überweisungen der EU	0,00	483.006.788,62	0,00	168.725.609,18	230.000.000,00	400.000.000,00	334.000.000,00	433.000.000,00
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)						27.363,00	5.883,80	15.015,20
Bruttosumme	1.713.575.695,94	2.336.881.003,23	2.143.680.972,79	2.207.595.311,77	2.400.536.845,03	2.525.288.133,55	2.446.591.666,58	2.338.873.985,62
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	<i>-23.554.934,55</i>	<i>-28.580.780,34</i>	<i>-28.361.071,32</i>	<i>-27.050.444,63</i>	<i>-27.182.149,88</i>	<i>-30.002.941,49</i>	<i>-25.412.224,54</i>	<i>-92.502.547,64</i>
Nettosumme	1.690.020.761,39	2.308.300.222,89	2.115.319.901,47	2.180.544.867,15	2.373.354.695,15	2.495.285.192,06	2.421.179.442,04	2.246.371.437,98
Überweisungen der EU	0,00	-483.006.788,62	0,00	-168.725.609,18	-230.000.000,00	-400.027.363,00	-334.005.883,80	-433.015.015,20
Nettosumme ohne EU-Überweisungen	1.690.020.761,39	1.825.293.434,27	2.115.319.901,47	2.011.819.257,97	2.143.354.695,15	2.095.257.829,06	2.087.173.558,24	1.813.356.422,78
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG								
Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)	23.554.934,55	28.580.780,34	28.361.071,32	27.050.444,63	27.182.149,88	30.002.941,49	25.412.224,54	92.502.547,64
BNE- und MWSt-Eigenmittel	1.199.314.203,42	1.804.150.252,40	1.845.227.518,99	1.711.789.389,93	1.882.641.232,74	1.803.614.169,78	1.753.075.895,94	1.788.823.222,31
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	140.038.621,73	607.882.334,10	420.207.344,52	335.743.346,48	438.723.182,97	654.280.231,60	547.807.574,41	659.850.941,56
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	1.362.907.759,71	2.440.613.366,84	2.293.795.934,83	2.074.583.181,03	2.348.546.565,59	2.487.897.342,87	2.326.295.694,89	2.541.176.711,51
Überweisungen der EU	0,00	-483.006.788,62	0,00	-168.725.609,18	-230.000.000,00	-400.000.000,00	-334.000.000,00	-433.000.000,00
Bruttosumme	1.362.907.759,71	1.957.606.578,22	2.293.795.934,83	1.905.857.571,85	2.118.546.565,59	2.087.897.342,87	1.992.295.694,89	2.108.176.711,51
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	<i>-23.554.934,55</i>	<i>-28.580.780,34</i>	<i>-28.361.071,32</i>	<i>-27.050.444,63</i>	<i>-27.182.149,88</i>	<i>-30.002.941,49</i>	<i>-25.412.224,54</i>	<i>-92.502.547,64</i>
Nettosumme ohne Einhebungsverg.	1.339.352.825,15	1.929.025.797,88	2.265.434.863,51	1.878.807.127,22	2.091.364.415,71	2.057.894.401,38	1.966.883.470,35	2.015.674.163,87
Ersätze Dritter								
Bruttose.+ Ersätze (bis 2008: = 2/52904)	1.362.907.759,71	1.957.606.578,22	2.293.795.934,83	1.905.857.571,85	2.118.546.565,59	2.087.897.342,87	1.992.295.694,89	2.108.176.711,51
Kontostand per Jahresende								
BNE- und MWSt-Eigenmittel	278.712.146,99	42.628.305,80	57.471.046,40	114.046.912,79	130.121.026,28	151.738.212,18	257.125.853,65	131.162.751,94
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	71.955.789,25	204.307.266,82	39.349.564,19	115.785.828,54	151.701.994,49	167.475.599,28	182.383.929,50	106.044.305,41
Summe	350.667.936,24	246.935.572,62	96.820.610,59	229.832.741,33	281.823.020,77	319.213.811,46	439.509.783,15	237.207.057,35

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Überweisungen auf das Konto								
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	1.885.501.628,10	1.742.757.520,25	2.054.583.509,64	2.093.639.738,09	1.980.319.207,52	2.017.462.870,93	2.085.062.221,65	2.378.976.588,74
traditionelle Eigenmittel (brutto)	222.402.967,37	234.711.135,58	251.350.262,38	260.396.514,69	268.141.263,27	268.745.232,56	209.146.742,89	222.131.854,11
Überweisungen der EU	487.110.000,00	477.008.215,24	544.024.384,96	507.147.901,75	136.000.000,00	237.200.000,00	440.000.000,00	445.000.000,00
BNE-Eigenmittel	1.328.145.541,45	1.469.129.440,12	1.687.976.318,30	1.636.901.973,74	1.528.269.901,31	1.592.089.836,87	1.786.695.281,62	2.069.238.287,09
MWSt-Eigenmittel	557.356.086,65	273.628.080,13	366.607.191,34	456.737.764,35	452.049.306,21	425.373.034,06	298.366.940,03	309.738.301,65
Zölle (brutto)	200.332.762,18	208.108.629,49	219.530.530,65	250.891.741,68	267.461.603,16	247.187.571,90	203.094.845,40	218.163.305,80
Agrarabgaben (brutto)	8.773.810,75	9.438.768,36	6.008.164,44	4.588.668,48	3.437.482,04	3.174.865,86	1.839.568,69	0,00
Zuckerabgaben (brutto)	13.296.394,44	17.163.737,73	25.811.567,29	4.916.104,53	-2.757.821,93	18.382.794,80	4.212.328,80	3.968.548,31
Überweisungen der EU	487.110.000,00	477.000.000,00	544.000.000,00	507.100.000,00	136.000.000,00	237.200.000,00	440.000.000,00	445.000.000,00
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)	0,00	8.215,24	24.384,96	47.901,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Bruttosumme	2.595.014.595,47	2.454.476.871,07	2.849.958.156,98	2.861.184.154,53	2.384.460.470,79	2.523.408.103,49	2.734.208.964,54	3.046.108.442,85
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	<i>-55.598.844,60</i>	<i>-58.677.783,94</i>	<i>-62.837.565,62</i>	<i>-65.099.128,70</i>	<i>-67.035.315,84</i>	<i>-67.186.308,16</i>	<i>-52.286.685,75</i>	<i>-55.532.963,56</i>
<i>Nettosumme</i>	<i>2.539.415.750,87</i>	<i>2.395.799.087,13</i>	<i>2.787.120.591,36</i>	<i>2.796.085.025,83</i>	<i>2.317.425.154,95</i>	<i>2.456.221.795,33</i>	<i>2.681.922.278,79</i>	<i>2.990.575.479,29</i>
<i>Überweisungen der EU</i>	<i>-487.110.000,00</i>	<i>-477.008.215,24</i>	<i>-544.024.384,96</i>	<i>-507.147.901,75</i>	<i>-136.000.000,00</i>	<i>-237.200.000,00</i>	<i>-440.000.000,00</i>	<i>-445.000.000,00</i>
<i>Nettosumme ohne EU-Überweisungen</i>	<i>2.052.305.750,87</i>	<i>1.918.790.871,89</i>	<i>2.243.096.206,40</i>	<i>2.288.937.124,08</i>	<i>2.181.425.154,95</i>	<i>2.219.021.795,33</i>	<i>2.241.922.278,79</i>	<i>2.545.575.479,29</i>
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG								
Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)	55.598.844,60	58.677.783,94	62.837.565,62	65.099.128,70	67.035.315,84	67.186.308,16	52.286.685,75	55.532.963,56
BNE- und MWSt-Eigenmittel	1.775.499.379,20	1.888.570.232,04	2.059.443.561,32	2.131.961.096,89	1.908.489.824,19	1.883.609.453,02	2.157.515.201,27	2.336.809.134,92
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	608.188.001,01	679.263.277,00	735.423.961,89	780.065.609,06	348.275.524,81	336.118.240,36	714.428.447,09	606.650.269,03
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	2.439.286.224,81	2.626.511.292,98	2.857.705.088,83	2.977.125.834,65	2.323.800.664,84	2.286.914.001,54	2.924.230.334,11	2.998.992.367,51
Überweisungen der EU	-487.110.000,00	-477.000.000,00	-544.000.000,00	-507.100.000,00	-136.000.000,00	-237.200.000,00	-440.000.000,00	-445.000.000,00
Bruttosumme	1.952.176.224,81	2.149.511.292,98	2.313.705.088,83	2.470.025.834,65	2.187.800.664,84	2.049.714.001,54	2.484.230.334,11	2.553.992.367,51
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	<i>-55.598.844,60</i>	<i>-58.677.783,94</i>	<i>-62.837.565,62</i>	<i>-65.099.128,70</i>	<i>-67.035.315,84</i>	<i>-67.186.308,16</i>	<i>-52.286.685,75</i>	<i>-55.532.963,56</i>
<i>Nettosumme ohne Einhebungsverg.</i>	<i>1.896.577.380,21</i>	<i>2.090.833.509,04</i>	<i>2.250.867.523,21</i>	<i>2.404.926.705,95</i>	<i>2.120.765.349,00</i>	<i>1.982.527.693,38</i>	<i>2.431.943.648,36</i>	<i>2.498.459.403,95</i>
Ersätze Dritter						-18.266,00	0,00	0,00
Bruttose.+ Ersätze (bis 2008: = 2/52904)	1.952.176.224,81	2.149.511.292,98	2.313.705.088,83	2.470.025.834,65	2.187.800.664,84	2.049.695.735,54	2.484.230.334,11	2.553.992.367,51
Kontostand per Jahresende								
BNE- und MWSt-Eigenmittel	241.165.000,84	95.352.289,04	90.492.237,36	52.170.878,56	124.000.261,89	257.853.679,80	185.400.700,19	227.568.154,01
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	151.770.427,25	125.548.717,22	122.661.837,11	45.041.515,88	33.871.938,50	136.512.622,65	18.944.232,75	23.892.854,27
Summe	392.935.428,09	220.901.006,26	213.154.074,47	97.212.394,44	157.872.200,39	394.366.302,45	204.344.932,94	251.461.008,28

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	2011	2012	Se 1995-2012	in %
Überweisungen auf das Konto				
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	2.524.491.251,09	2.653.749.915,39	35.336.343.088,84	78,07%
traditionelle Eigenmittel (brutto)	252.658.381,31	236.150.543,28	4.570.279.214,73	10,10%
Überweisungen der EU	5.008.985,37	29.043.556,26	5.356.323.703,38	11,83%
BNE-Eigenmittel	2.193.985.736,98	2.300.356.061,06	23.839.942.765,28	52,67%
MWSt-Eigenmittel	330.505.514,11	353.393.854,33	11.496.400.323,56	25,40%
Zölle (brutto)	248.446.052,51	228.490.647,44	4.125.955.267,20	9,12%
Agrarabgaben (brutto)	0,00	0,00	130.296.906,82	0,29%
Zuckerabgaben (brutto)	4.212.328,80	7.659.895,84	314.027.040,71	0,69%
Überweisungen der EU	5.000.000,00	29.000.000,00	5.356.142.397,80	11,83%
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)	8.985,37	43.556,26	181.305,58	0,00%
Bruttosumme	2.782.158.617,77	2.918.944.014,93	45.262.946.006,94	100,00%
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-63.164.595,34	-59.037.635,82	-889.103.921,72	-1,96%
Nettosumme	2.718.994.022,43	2.859.906.379,11	44.373.842.085,23	98,04%
<i>Überweisungen der EU</i>	-5.008.985,37	-29.043.556,26	-5.356.323.703,38	-11,83%
Nettosumme ohne EU-Überweisungen	2.713.985.037,06	2.830.862.822,85	39.017.518.381,85	86,20%
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG				
Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)	63.164.595,34	59.037.635,82	889.103.921,72	1,96%
BNE- und MWSt-Eigenmittel	2.503.668.775,19	2.876.490.783,16	35.310.693.326,70	78,01%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	187.114.320,23	233.820.089,19	9.033.881.317,05	19,96%
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	2.753.947.690,76	3.169.348.508,17	45.233.678.565,46	99,94%
Überweisungen der EU	-5.000.000,00	-29.000.000,00	-5.356.142.397,80	-11,83%
Bruttosumme	2.748.947.690,76	3.140.348.508,17	39.877.536.167,66	88,10%
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-63.164.595,34	-59.037.635,82	-889.103.921,72	-1,96%
Nettosumme ohne Einhebungsverg.	2.685.783.095,42	3.081.310.872,35	38.988.432.245,95	86,14%
Ersätze Dritter	0,00	0,00	-18.266,00	0,00%
Bruttose.+ Ersätze (bis 2008: = 2/52904)	2.748.947.690,76	3.140.348.508,17	39.877.517.901,66	88,10%
Kontostand per Jahresende				
BNE- und MWSt-Eigenmittel	248.390.629,91	25.649.762,14	25.649.762,14	0,06%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	31.281.305,46	3.617.680,35	3.617.680,35	0,01%
Summe	279.671.935,37	29.267.442,49	29.267.442,49	0,06%

Anteile der Länder an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro

Ertragsanteile 2012	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	478.705	972.961	2.706.246	2.355.462	943.242	2.028.336	1.225.395	659.067	3.004.324	14.373.738
EA mit EU-Beitrag	456.997	929.470	2.584.117	2.248.194	901.467	1.935.971	1.170.403	629.837	2.871.257	13.727.713
Differenz = Länder-EU-Beitrag	21.708	43.491	122.128	107.268	41.775	92.366	54.992	29.230	133.067	646.025

Anteile der Gemeinden an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro

Ertragsanteile 2012	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	222.732	546.721	1.407.741	1.364.585	601.744	1.101.085	753.043	403.662	2.264.071	8.665.384
EA mit EU-Beitrag	219.821	539.789	1.389.205	1.346.602	594.292	1.086.891	743.928	398.522	2.235.432	8.554.481
Differenz = Gmde-EU-Beitrag	2.911	6.932	18.536	17.983	7.453	14.194	9.115	5.140	28.639	110.903

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2012

Programm	Bewilligte Förderung 2012	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2012
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	11.709.634	5.801.802	5.907.832	9.196.405
Beschäftigung ²⁾	188.757.361	8.386.984	180.370.378	8.386.984
ETZ A AT-CZ ¹⁾	1.644.572	1.318.241	326.331	1.318.241 ³⁾
ETZ A AT-SK ¹⁾	2.889.072	2.133.712	755.360	1.065.184 ³⁾
ETZ A AT-HU ¹⁾	1.520.452	1.292.384	228.068	226.295 ³⁾
ETZ A gesamt	6.054.096	4.744.337	1.309.759	2.609.720
Gesamtsumme	206.521.091	18.933.123	187.587.969	20.193.108

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2007 - 2012

Programm	Bewilligte Förderung 2007 - 2012	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2007 - 2012
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	200.918.647	97.524.668	103.393.978	58.758.424
Beschäftigung ²⁾	1.116.406.333	81.945.852	1.034.460.482	81.945.852
ETZ A AT-CZ ¹⁾	32.931.359	22.586.789	10.344.570	14.128.061 ³⁾
ETZ A AT-SK ¹⁾	18.927.694	14.927.521	4.000.173	8.979.003 ³⁾
ETZ A AT-HU ¹⁾	6.455.726	4.909.506	1.546.220	5.544.633 ³⁾
ETZ A gesamt	58.314.779	42.423.816	15.890.963	28.651.697
Gesamtsumme	1.375.639.759	221.894.336	1.153.745.423	169.355.972

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2012

Datenstand vom: 31.12.2012

Zeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

Finanzplanversion: 0114

	Anzahl	genehmigte EFRE-kofinanz.		genehmigte Projektfinanzierung			Sonstige Mittel	
		Projektkosten	gesamt	EFRE	EFRE/Plan National	Nat./Plan		
RWB Niederösterreich	78	45.223.593,63	11.709.633,99	5.801.802,00	3,98 %	5.907.831,99	4,06 %	33.513.959,64
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	18	28.653.723,37	7.185.217,38	3.539.594,69	3,56 %	3.645.622,69	3,66 %	21.468.505,99
AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur, Netzwetkbildung	4	3.234.018,09	2.242.130,08	1.121.065,04	3,42 %	1.121.065,04	3,42 %	991.888,01
A 1.1.1.: Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Standortentwicklung	1	3.600.000,00	2.400.000,00	1.200.000,00	7,26 %	1.200.000,00	7,26 %	1.200.000,00
A 1.1.2.: Cluster- und Netzwetkbildung	1	-207.181,56	-117.653,36	-58.826,68	-1,05 %	-58.826,68	-1,05 %	-89.528,20
A 1.1.3.: Technopolmanagement	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	2	-158.800,35	-40.216,56	-20.108,28	-0,30 %	-20.108,28	-0,30 %	-118.583,79
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	14	25.419.705,28	4.943.087,30	2.418.529,65	3,62 %	2.524.557,65	3,78 %	20.476.617,98
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	1	-175.499,62	-43.876,38	-21.938,19	-0,85 %	-21.938,19	-0,85 %	-131.623,24
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen ("Technologieproduktion")	7	2.690.891,93	1.530.785,34	764.146,67	4,54 %	766.638,67	4,56 %	1.160.106,59
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	1	-61.136,03	-34.717,66	-17.358,83	-0,34 %	-17.358,83	-0,34 %	-26.418,37
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	5	22.965.449,00	3.490.896,00	1.693.680,00	4,92 %	1.797.216,00	5,22 %	19.474.553,00
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	56	16.407.850,16	4.362.396,51	2.181.197,27	4,87 %	2.181.199,24	4,87 %	12.045.453,65
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	45	4.625.388,00	1.771.480,00	885.740,00	15,96 %	885.740,00	15,96 %	2.853.908,00
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	45	4.625.388,00	1.771.480,00	885.740,00	25,67 %	885.740,00	25,67 %	2.853.908,00
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	2	5.574.000,00	836.100,00	418.050,00	1,71 %	418.050,00	1,71 %	4.737.900,00
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	2	5.574.000,00	836.100,00	418.050,00	3,48 %	418.050,00	3,48 %	4.737.900,00
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	9	6.208.462,16	1.754.816,51	877.407,27	8,86 %	877.409,24	8,86 %	4.453.645,65
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	9	6.208.462,16	1.754.816,51	877.407,27	8,86 %	877.409,24	8,86 %	4.453.645,65
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.4.1.: Integrative und investive Maßnahmen, insbesondere zur Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	162.020,10	162.020,10	81.010,04	5,97 %	81.010,06	5,97 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	162.020,10	162.020,10	81.010,04	5,97 %	81.010,06	5,97 %	0,00
A 3.1.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	162.020,10	162.020,10	81.010,04	5,97 %	81.010,06	5,97 %	0,00

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2007 - 2012

Datenstand vom: 31.12.2012

Zeitraum: 01.01.2007 bis 31.12.2012

Finanzplanversion: 0114

	Anzahl	genehmigte EFRE-kofinanz.		genehmigte Projektfinanzierung			Sonstige Mittel	
		Projektkosten	gesamt	EFRE	EFRE/Pla	National		Nat./Plan
RWB Niederösterreich	4.862	740.718.511,25	200.918.646,65	97.524.668,34	66,96 %	103.393.978,31	70,99 %	539.799.864,60
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	4.473	561.359.730,68	141.682.819,36	68.251.643,92	68,57 %	73.431.175,44	73,77 %	419.676.911,32
AF 1.1.: Wirtschaftsnah- und Technologieinfrastruktur, Netzwerkbildung	33	92.516.676,27	55.005.166,31	27.502.583,12	83,95 %	27.502.583,19	83,95 %	37.511.509,96
A 1.1.1.: Wirtschaftsnah und Technologieinfrastruktur, Standortentwicklung	10	57.454.323,39	29.327.161,61	14.663.580,77	88,66 %	14.663.580,84	88,66 %	28.127.161,78
A 1.1.2.: Cluster- und Netzwerkbildung	2	11.041.289,44	11.130.817,64	5.565.408,82	99,54 %	5.565.408,82	99,54 %	-89.528,20
A 1.1.3.: Technopolmanagement	1	3.977.800,35	3.977.800,34	1.988.900,17	50,35 %	1.988.900,17	50,35 %	0,01
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	20	20.043.263,09	10.569.386,72	5.284.693,36	79,11 %	5.284.693,36	79,11 %	9.473.876,37
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	4.440	468.843.054,41	86.677.653,05	40.749.060,80	61,02 %	45.928.592,25	68,78 %	382.165.401,36
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	1	720.000,00	720.000,00	360.000,00	8,02 %	360.000,00	8,02 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	107	5.959.737,53	2.803.086,56	1.401.498,27	54,36 %	1.401.588,29	54,37 %	3.156.650,97
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen ("Technologieproduktion")	81	44.873.784,87	13.952.993,02	6.972.383,51	41,43 %	6.980.609,51	41,48 %	30.920.791,85
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	9	6.464.893,18	6.371.311,55	3.185.655,77	62,68 %	3.185.655,78	62,68 %	93.581,63
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	69	404.848.615,56	58.244.631,15	26.536.707,95	77,14 %	31.707.923,20	92,17 %	346.603.984,41
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	4.173	5.976.023,27	4.585.630,77	2.292.815,30	67,44 %	2.292.815,47	67,44 %	1.390.392,50
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	358	178.111.831,36	57.988.878,08	28.649.549,86	64,02 %	29.339.328,22	65,56 %	120.122.953,28
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	197	21.140.184,25	8.125.611,49	3.968.506,19	71,50 %	4.157.105,30	74,90 %	13.014.572,76
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	5	1.977.832,43	1.977.832,43	988.916,19	47,09 %	988.916,24	47,09 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	192	19.162.351,82	6.147.779,06	2.979.590,00	86,36 %	3.168.189,06	91,83 %	13.014.572,76
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	22	85.265.022,05	22.971.858,20	11.397.918,10	46,71 %	11.573.940,10	47,43 %	62.293.163,85
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	11	57.736.755,62	14.689.026,00	7.256.502,00	63,65 %	7.432.524,00	65,20 %	43.047.729,62
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	1	250.095,43	174.608,80	87.304,40	8,73 %	87.304,40	8,73 %	75.486,63
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	10	27.278.171,00	8.108.223,40	4.054.111,70	33,78 %	4.054.111,70	33,78 %	19.169.947,60
VFS: ecoplus	10	27.278.171,00	8.108.223,40	4.054.111,70	33,78 %	4.054.111,70	33,78 %	19.169.947,60
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	134	62.536.025,06	17.720.808,39	8.697.825,57	87,86 %	9.022.982,82	91,14 %	44.815.216,67
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	134	62.536.025,06	17.720.808,39	8.697.825,57	87,86 %	9.022.982,82	91,14 %	44.815.216,67
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	5	9.170.600,00	9.170.600,00	4.585.300,00	93,58 %	4.585.300,00	93,58 %	0,00
A 2.4.1.: Integrative und investive Maßnahmen, insbesondere zur Sicherung	5	9.170.600,00	9.170.600,00	4.585.300,00	93,58 %	4.585.300,00	93,58 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	31	1.246.949,21	1.246.949,21	623.474,56	45,95 %	623.474,65	45,95 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	31	1.246.949,21	1.246.949,21	623.474,56	45,95 %	623.474,65	45,95 %	0,00

ETZ A: Genehmigte Mittel 2012

ETZ 2007-2013 NO-CZ für das Jahr 2012	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	719.582
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	924.990
3. Technische Hilfe	-
SUMME	1.644.572

ETZ 2007-2013 NO-SK für das Jahr 2012	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	671.687
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	1.297.385
3. Technische Hilfe	920.000
SUMME	2.889.072

ETZ 2007-2013 NO-HU für das Jahr 2012	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	-
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	1.520.452
3. Technische Hilfe	-
SUMME	1.520.452

ETZ A: Genehmigte Mittel 2007 - 2012

ETZ 2007-2013 NÖ-CZ	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	16.060.277
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	12.765.701
3. Technische Hilfe	4.105.381
SUMME	32.931.359

ETZ 2007-2013 NÖ-SK	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	6.238.511
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	10.809.183
3. Technische Hilfe	1.880.000
SUMME	18.927.694

ETZ 2007-2013 NÖ-HU	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	2.797.074
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	3.118.652
3. Technische Hilfe	540.000
SUMME	6.455.726

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2012

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	3.880.668	1.916.896	1.963.772	0
SP 2: Arbeitslosigkeit	2.754.716	1.123.592	1.631.124	0
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	179.220.000	4.000.000	143.930.000	31.290.000
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	2.431.771	1.118.709	1.244.563	68.499
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	182.919	84.143	98.776	0
SP 6: Technische Hilfe	287.288	143.644	120.280	23.364
Gesamt	188.757.361	8.386.984	148.988.515	31.381.863

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2012 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2012 wurden hier Mittel für Studien verrechnet (Planzahlen).

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2007 - 2012

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	20.978.532	10.372.870	10.605.662	0
SP 2: Arbeitslosigkeit	60.543.197	29.510.367	29.640.941	1.391.889
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	1.025.011.989	37.480.000	808.560.000	178.971.989
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	7.697.727	3.547.532	2.928.746	1.221.449
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	871.058	400.687	470.371	0
SP 6: Technische Hilfe	1.303.830	634.396	611.032	58.402
GESAMT	1.116.406.333	81.945.852	852.816.753	181.643.729

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2012 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2012 wurden hier Mittel für Studien verrechnet (Planzahlen).

Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2012

Maßnahmen	EU - Mittel nach Ö in €	EU - Mittel nach NÖ in €	Bundesmittel nach NÖ in €	NÖ - Mittel in €	Gesamtfördermittel für NÖ in €
Einheitliche Betriebsprämie	591.540.000	257.180.000			257.180.000
Mutterkuhprämie inkl nat. Zusatzprämie	65.830.000	12.700.000	1.200.000	800.000	14.700.000
Milchkuhprämie	11.110.000	2.179.000	194.200	1.121.200	3.494.400
Weinmarktordnung	12.690.000	6.200.000	0	0	6.200.000
Umweltprogramm (ÖPUL)	280.680.000	101.044.000	52.640.000	44.177.000	197.861.000
Ausgleichszulage (benachteiligte Gebiete)	125.090.000	23.491.000	17.170.000	9.799.000	50.460.000
Ländliche Entwicklung - sonstige Maßnahmen	125.180.000	28.415.000	19.705.000	15.880.000	64.000.000
Europäischer Fischereifonds	nicht bekannt	34.445	20.667	13.778	68.890
Gesamtsumme	1.212.120.000	431.243.445	90.929.867	71.790.978	593.964.290

Quellen: Berichte der AMA bzw. Aufzeichnungen und Berechnungen der Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3)